

Stadtteilzeitung „Treffpunkt“

Sonntag, 27.06.2010

„Fahrradtour Bullengraben“



Spandau entwickelt sich mit seiner fahrradspezifischen Infrastruktur in großen Schritten immer mehr in die Richtung das Münster Berlins zu werden.

Einen Teil dieser Infrastruktur soll mit dieser Tour vorgestellt werden.

Neben einem Teil des *Mauerweges* als naturnahe *Nord-Süd-Achse* an der Spandauer Westflanke mit historischer Bedeutung sollen auf der Fahrradrundtour insbesondere der **Grünzug Bullengraben** und der **Spektegrünzug** als Radfahrstrecken nähergebracht werden.

Der Grünzug Bullengraben und auch der Spektegrünzug spielen für den Fahrradbezirk Spandau eine außerordentliche Rolle.

Die Spandauer Altstadt als historischer, geografischer aber auch verkehrstechnischer Mittelpunkt des Bezirkes hat mit dem Bahnhof Spandau, übrigens Deutschlands längster Hallenbahnhof, Anbindung an S-Bahn und Regionalbahn, mit dem U-Bahnhof Rathaus Spandau und dem dichtbedientesten Busknotenpunkt von ganz Berlin vor dem Rathaus mehr als ideale Voraussetzungen. Über diese Drehscheibe können Ausflügler über die beiden grünen West-Ost-Achsen aus dem Umland in den Innenstadtbereich gelangen oder umgekehrt aus der Stadt komfortabel abseits anderer Verkehrsströme ins schöne Havelland gelangen. Genauso gut funktionieren die Strecken auch als Zubringer für einen Bummel in der Altstadt und ihrer, um den Hatrick der Spandauer Rekorde voll zu machen, flächenmäßig größten Fußgängerzone Berlins.

Die Strecke

Vom **Treffpunkt STEIG, Jugendzentrum, Räcknitzer Steig 10** in Staaken geht es über den Grünzug am Egelpfuhlgraben zum Bullengraben. Dessen Verlauf folgend fahren wir auf bügelglatt angelegter Strecke durch eine reizvoll und abwechslungsreich angelegte Parklandschaft bis zum Elsfl ether Weg auf welchen wir nach links, also Richtung Nord einschwenken. Den Brunsbütteler Damm kreuzend am Bahnhof Spandau und den Arcaden vorbei bis in die Galenstraße geht es von

dort in Höhe des Münsinger Parks in Richtung Westen auf den Spektegrünzug. Die teils neu angelegten, teils urwüchsigen landschaftlichen Reize genießen wir bis in den Bereich Spektelake, an deren Ende wir auf den Finkenkruger Weg einbiegen. An der ehemaligen innerdeutschen Grenze entlang des Berliner Mauerweges auf den Spuren der Mauer begleiten uns dramatische und spektakuläre Geschichten von Maueropfergedenkstätte, einem Mauerdurchbruch mit einer Dampflokomotive bis Gebietsaustausch und Fluchthelfergedenkstätte, welche uns von Michael Goretzki in Wort und Bild nähergebracht werden. Geradeüber der Dorfkirche Staaken stoßen wir dann auf den Beginn des Bullengrabens und befahren abschließend den uns noch unbekanntem Teil, bis wir wieder zum Egelpfuhlgraben kommen. Von dort geht es, hoffentlich topografisch und historisch bereichert zum Ausgangspunkt unserer schönen Tour, die wir dort ausklingen lassen.

Wir wollen nicht nur durch Vorstellen attraktiver Fahrwege Jugendliche aufs Rad bekommen und Interesse wecken, gerade auch Familien sollen angesprochen werden, da der Spektegrünzug mit einer Reihe schöner und neu angelegter Spielplätze ideales Naherholungsziel ist und nachhaltig fester Bestandteil der Freizeitgestaltung mit Kindern sein kann oder dadurch werden kann.

Text: Michael Goretzki